

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0252-II/2/b/2018

Wien, am 25. Juni 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Irene Hochstetter-Lackner, Genossinnen und Genossen haben am 9. Mai 2018 unter der Zahl 787/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeisituation im Zuge des GTI-Treffens“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Anzeigen hat es im Jahr 2018 im Zuge des GTI-Treffens inklusive der Vortreffen, aufgeschlüsselt nach Delikten, gegeben?

Anzeigen Verwaltung	
Alkoholanzeigen gem. § 14 Abs. 8 FSG (0,5 Promille)	6
Alkoholanzeigen gem. § 5 (0,8 Promille) oder § 99 Abs.1 (Verweigerung) StVO	8
Anzeigen Abstand (mit Verkehrskontrollsystem VKS)	84
Anzeigen Geschwindigkeit (Laser)	46
Anzeigen Geschwindigkeit (Radar)	165
Anzeigen Geschwindigkeit sonstige	25
Anzeigen Gurtenpflicht	10
Anzeigen Kindersicherung	1
Anzeigen Schwerverkehr KFG - Ladungssicherung	2
Anzeigen Schwerverkehr KFG - sonstige	1
Anzeigen Schwerverkehr KFG - technische Mängel	10
Anzeigen gem. § 82 SPG	6
Anzeigen telefonieren ohne Freisprecheinrichtung	7
Anzeigen Verkehrsbereich sonstige	1.240

Anzeigen Verwaltung sonstige	55
Summe	1.666

Frage 2:

Wie viele dieser Anzeigen, aufgeschlüsselt nach Delikten wurden von Anrainern getätigt?

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Von einer anfragebezogenen manuellen, retrospektiven Auswertung aller diesbezüglichen Aktenvorgänge wird auf Grund des exorbitanten Arbeitsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Frage 3:

Wie viele dieser angezeigten Delikte, unterteilt in strafrechtlich und verwaltungsstrafrechtlich relevant, wurden aufgeklärt?

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Von einer anfragebezogenen manuellen, retrospektiven Auswertung aller diesbezüglichen Aktenvorgänge wird auf Grund des exorbitanten Arbeitsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Frage 4:

Wie viele Identitätsfeststellungen hat es im Zuge des GTI-Treffens inklusive der Vortreffen 2018 gegeben?

Identitätsfeststellungen	
gemäß § 34 FPG	47
gemäß § 35 SPG	13
Summe	60

Frage 5:

Zu wie vielen Verhaftungen ist es im Zusammenhang mit dem GTI-Treffen inklusive der Vortreffen 2019 gekommen?

Zu zwei Festnahmen aus verwaltungspolizeilichen Gründen.

Frage 6:

Wie viel Geld wird durch verhängte Strafen im Verlauf des Treffens inklusive der Vortreffen eingenommen?

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Von einer anfragebezogenen manuellen, retrospektiven Auswertung aller diesbezüglichen Aktenvorgänge wird auf Grund des exorbitanten Arbeitsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Frage 7:

Wie hoch ist die Wertschöpfung durch das Land Kärnten durch diese Veranstaltung?

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Frage 8:

Wie viele PolizistInnen sind im Zuge des GTI-Treffens sowie der Vortreffen inklusive aller Anrainergemeinden im Einsatz?

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Von einer anfragebezogenen manuellen, retrospektiven Auswertung aller diesbezüglichen Aktenvorgänge wird auf Grund des exorbitanten Arbeitsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Frage 9:

Gibt es eine speziell für das GTI-Treffen und der Vortreffen abgestellte Einheit der Polizei?

Nein.

Frage 10:

Wenn ja, wie viele BeamtInnen umfasst diese Einheit und aus welchen Gemeinden wurden sie für diesen Einsatz abgezogen?

Die Beantwortung der gegenständlichen Frage entfällt auf Grund der Beantwortung zu Frage 9.

Frage 11:

Wenn nein, warum nicht?

Die gesamte Veranstaltung inklusive aller Vortreffen im Kärntner Zentralraum wird im eng abgestimmten Zusammenwirken von Kräften der Landesverkehrsabteilung, des Landeskriminalamtes, der Einsatzeinheit Kärnten und von Bezirkskräften mit der gebotenen Flexibilität überwacht, so dass eine eigens nur für diese Veranstaltung zu installierende Polizeieinheit obsolet ist.

Frage 12:

Wie hoch sind die Kosten des gesamten Polizeieinsatzes sowohl des GTI-Treffens als auch der angesprochenen Vortreffen?

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Von einer anfragebezogenen manuellen, retrospektiven Auswertung aller diesbezüglichen Aktenvorgänge wird auf Grund des exorbitanten Arbeitsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Frage 13:

Wie viele Überstunden werden im Zuge des GTI-Treffens beziehungsweise der Vortreffen von den PolizistInnen insgesamt geleistet?

7.362.

Frage 14:

Werden für den Polizeieinsatz während des GTI-Treffens inklusive der Vortreffen, um die Sicherheit der TeilnehmerInnen und der Bevölkerung gewährleisten zu können, BeamtInnen aus anderen Bundesländern als Kärnten benötigt?

Ja.

Frage 15:

Wenn ja, wie viele und aus welchen Bundesländern?

Anzahl der eingesetzten Exekutivbeamten aus anderen Landespolizeidirektionen	
LPD Burgenland	5
LPD Niederösterreich	4
LPD Oberösterreich	4
LPD Salzburg	4
LPD Steiermark	15
LPD Tirol	3
LPD Wien	4
Summe	39

Frage 16:

Wenn nein, warum nicht?

Die Beantwortung der gegenständlichen Frage entfällt auf Grund der Beantwortung zu Frage 14.

Frage 17:

Wurden im Zuge des Treffens und der Vortreffen PolizistInnen verletzt?

Nein.

Zu Frage 18:

Wenn ja, wie viele und wurde der/die Täterin gefasst?

Die Beantwortung der gegenständlichen Frage entfällt auf Grund der Beantwortung zu Frage 17.

Zu Frage 19:

Gibt es seitens ihres Ministeriums einen „Masterplan“ um zukünftig solchen Veranstaltungen sicherheitstechnisch noch besser Herr zu werden?

Nein.

Frage 20:

Wenn ja, wie sieht dieser Plan aus?

Die Beantwortung der gegenständlichen Frage entfällt auf Grund der Beantwortung zu Frage 19.

Frage 21:

Wenn nein, warum nicht?

Jede öffentliche Veranstaltung wird aus polizeilicher Sicht auf Basis der gesetzlichen Grundlagen und der veranstaltungsbezogenen Rahmenbedingungen beurteilt und es werden die geeignet erscheinende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit gesetzt.

Die Sicherheitsexekutive in Österreich ist eine „lernende Organisation“. Es werden aus jeder polizeilich zu überwachenden Großveranstaltung in Österreich die entsprechenden Erkenntnisse gewonnen, in den zukünftigen Einsatzplanungen berücksichtigt und es wird entsprechend reagiert.

Herbert Kickl

